



Luruper Forum · Böverstand 38 · 22547 Hamburg

Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38
22547 Hamburg
Tel.: 040/87 97 41 18
luruperforum@unser-lurup.de
www.unser-lurup.de

Sabine Tengeler
Mitglied der Geschäftsführung
Tel.: 040 / 822 96 05 31

**Erklärung des Luruper Forums*
einstimmig bei einer Enthaltungen verabschiedet am 29. Januar 2014**

Stadtteilhaus Lurup solide finanzieren

- **Erfolgreicher Aufbau und Betrieb
des Luruper Stadtteilkulturzentrums**

Seit 2006 hat BÖV 38 e. V., der Träger des Stadtteilhauses Lurup, seine gesamten Rücklagen und Einnahmen in den Aufbau und seit 2007 in den Betrieb des Luruper Stadtteilkulturzentrums investiert.

Mit großem Erfolg: Mehr als 3.000 Stunden im Jahr, also durchschnittlich mehr als acht Stunden an sieben Tage in der Woche, wird das Haus für Stadtteilkultur von mehr als 30.000 Besucher/innen genutzt: Für Theater, Musik, bildende Kunst und Tanz, Leseförderung, außerschulische kulturelle und interkulturelle Bildung, Ermutigung, Beratung und Unterstützung für die Entwicklung kultureller Projekte, Förderung und Raum für bürgerschaftliches Engagement (z. B. Lichtwerk-Forum Lurup e. V./Luruper Forum, Luruper Bürgerverein e. V.).

Hinzu kommen noch 350 Stunden im Jahr für Rat und Hilfe (Schreibstube, Sozialberatung, Weißer Ring) und Gesundheitsförderung (Beratung, Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung).

Das Stadtteilhaus erreicht mit seinen Angeboten generationsübergreifend Menschen vom Krippenkind bis zu den Senior/innen in sehr unterschiedlichen Lebenslagen und verschiedenster Nationalitäten.

Zusätzlich wirbt BÖV 38 e. V. Mittel für Projekte im Stadtteil in Höhe von etwa 60.000 Euro im Jahr ein.

Auch die Altonaer Bezirksversammlung bescheinigt dem Stadtteilhaus Lurup in seinem Beschluss vom 28.11.13: „Das Stadtteilkulturzentrum BÖV 38 in Lurup [Stadtteilhaus Lurup] leistet hervorragende Arbeit. Stadtteilkultur soll als Graswurzelbewegung von unten wachsen und dafür ist das BÖV 38 ein sehr gutes Beispiel.“

- **Defizit statt Anerkennung**

Für die Arbeit, die die Mitarbeiter/innen tagtäglich im Stadtteilhaus leisten, um all dies zu ermöglichen, für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, Nebenkosten- und Instandhaltung erhält BÖV 38 e. V. 38.000 Euro institutionelle Forderung als Stadtteilkulturzentrum. Das entspricht etwas mehr als der Hälfte der Arbeitgeberkosten

* Das Luruper Forum ist der Stadtteilbeirat für Lurup. Auf den monatlichen Sitzungen arbeiten durchschnittlich 50 Teilnehmende (Bewohner/innen, bürgerschaftlich Engagierte aus Vereinen, Initiativen, Parteien und Fraktionen, Mitarbeiter/innen von sozialen Einrichtungen, Trägern, Kitas, Schulen, Wohnungswirtschaft und Gewerbetreibende). Am 29.1.2014 haben sich mehr als 60 Teilnehmende in die Teilnehmerliste eingetragen. Weitere Informationen zum Luruper Forum finden Sie unter www.unser-lurup.de.

der hauptamtlichen Geschäftsführerin und trägt weniger als 15 % der Gesamtkosten des Stadtteilhauses von mehr als 264.000 Euro.

Weitere 50.000 Euro erhält das Luruper Stadtteilkulturzentrum Jahr für Jahr aus unterschiedlichen „Fördertöpfen“. Das heißt, das Stadtteilhaus wird für seine Stadtteilkulturarbeit insgesamt mit nicht einmal 34 % seiner Kosten gefördert.

In Hamburg erhalten Stadtteilkulturzentren durchschnittlich 56 % ihrer Kosten aus relativ verlässlicher institutioneller Forderung. Die Kulturbehörde stellt dem Bezirk Altona für seine vier Stadtteilkulturzentren knapp 986.000 Euro zur Verfügung, davon erhält das Stadtteilhaus Lurup die oben genannten 38.000 Euro. Am 28.11.2013 hat die Bezirksversammlung Altona auf Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Bildung beschlossen, dass das auch 2014 so bleiben soll.

Die Gesamtfinanzierung des Stadtteilhauses weist für 2014 ein strukturelles Defizit von mehr als 38.700 Euro aus, das BÖV 38 e. V. nicht tragen und ausgleichen kann.

„Die Grenzen meines ehrenamtlichen Engagements sind erreicht, wenn ich neben meiner Zeit, meinem Wissen und meinen Ideen auch noch mein eigenes Geld einsetzen muss, um geeignete Voraussetzungen für mein Engagement zu schaffen.“ (Zitat von einer engagierten Luruperin, entnommen dem Verstetigungskonzept der Integrierten Stadtteilentwicklung des Bezirksamts Altona). Dies gilt auch für das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder und Vorstände von BÖV 38 e.V. und der anderen Aktiven im Stadtteilhaus Lurup. Wenn die Finanzierung des Luruper Stadtteilkulturzentrums nicht kurzfristig gesichert und dauerhaft auf eine angemessene institutionelle Basis gestellt wird, ist dem Trägerverein und seinen Mitarbeiter/innen nicht länger zuzumuten, das Stadtteilkulturzentrum für Lurup zu betreiben.

• Solide Finanzierung für das Stadtteilhaus Lurup

Das Luruper Forum fordert alle Entscheidungsträger auf dafür Sorge zu tragen,

- **dass dem Stadtteilhaus Lurup kurzfristig die fehlenden 38.700 Euro bewilligt werden,**
- **dass die Personalausgaben des Stadtteilhauses grundsätzlich in voller Höhe institutionell gefördert werden,**
- **dass langfristig das Stadtteilhaus mit personellen Ressourcen ausgestattet wird, wie es dem Mindeststandard eines Stadtteilkulturzentrums entspricht, d.h. die Finanzierung einer vollen Stelle Geschäftsführung (TVLE 11(5), Mehrkosten von rund 29.000 Euro) und einer weiteren qualifizierten Stelle u. a. auch zur Entwicklung und Begleitung von Stadtteilkulturprojekten in Zusammenarbeit mit der Stadtteilschule Lurup (im Sinne von Community School) TVLE 9(3) (rund 44.000 Euro) ausgestattet wird, d.h. insgesamt zusätzlich 73.000 Euro. Das sind insgesamt 199.800 Euro (aktuelle Förderung von 38.000 + 50.000 zuzüglich 38.700 Euro als Ausgleich des strukturellen Defizits + 73.000 für zusätzliche hauptamtliche Personalressourcen).**
- **dass dem Luruper Forum umgehend 5.000 Euro für den Verfügungsfonds 2014 zugesprochen werden, und**
- **dass die Arbeit des Luruper Forums künftig verlässlich mit mindestens 30.000 Euro im Jahr unterstützt wird.**